

Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus,
Jesu Christe,
cum sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

Credo (Sopran, Alt, Tenor, Baß und Chor)

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilem omnium
et invisibilem.

Et in unum Dominum,
Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum
ante omnia saecula,
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri,
per quem omnia facta sunt,
qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelo.

Et incarnatus est de Spiritu

Sancto ex Maria Virgine,
et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia
die secundum Scripturas.
Et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris,
et iterum venturus
est cum gloria iudicare
vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem,
qui ex Patre Filioque
procedit, qui cum Patre
et Filio simul adoratur
et conglorificatur, qui
locutus est per Prophetas.

Et unam sanctam catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum,

Denn du allein bist heilig,
du allein bist der Herr,
du allein bist der Höchste,
Jesus Christus,
mit dem heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

Ich glaube an einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles Sichtbaren
und Unsichtbaren.

Und an einen Herrn,
Jesum Christum,
den eingebornen Sohn Gottes,
und vom Vater abstammend
vor allen Zeiten,
Gott von Licht, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht erschaffen,
gleichen Wesens mit dem Vater,
durch den alles erschaffen ist,
der wegen uns Menschen
und um unsere Heils willen
herabstieg vom Himmel.

Und empfangen wurde vom Heiligen
Geiste,
geboren von der Jungfrau Maria,
und Mensch ward.

Und gekreuzigt wurde für uns
unter Pontius Pilatus,
litt und begraben ward.

Und wieder auferstand am dritten
Tage, nach der Schrift.
Und aufstieg in den Himmel,
sitzt zur Rechten des Vaters
und wiederkommen wird in Herrlichkeit,
zu richten die Lebendigen
und die Toten, dessen
Reich ohne Ende sein wird.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der Herr ist und Leben gibt,
der aus dem Vater und Sohne
hervorgeht, der mit dem Vater
und Sohne zugleich
angebetet und verherrlicht wird,
der geredet hat durch die Propheten.

Und an eine heilige katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden

et expecto resurrectionem
mortuorum
et vitam venturi saeculi.
Amen.

Sanctus (Sopran, Alt, Tenor, Baß und
Chor)

Sanctus, sanctus, sanctus,
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli
et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Benedictus (Sopran, Alt, Tenor, Baß und
Chor)

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Agnus Dei (Sopran, Alt, Tenor, Baß und
Chor)

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona nobis pacem.

und erwarte die Auferstehung
der Toten
und ein ewiges Leben.
Amen.

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Zeboath.
Voll sind Himmel und Erde
von deinem Ruhme.
Hosanna in der Höhe!

Gelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe!

Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser!

Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser!

Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
gib uns Frieden!

VORANKÜNDIGUNG:

Sonntags, 21. und Sonntag, 22. Juni 1975, jeweils 18.00 Uhr, Schloßpark-Pflaue

1. SERENADE

Dirigent: Christian Klattig, Karl-Mark-Saal

Musikende: Blasorchester der Dresdner Philharmonie

A-cappella-Chor der Philharmonischen Chöre

Wolke von Gabriel, Mozart und Fink

Freier Kantatenklub

Programmleiter: der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1974/75 – Chefdirigenten: Günther Herbig

Rezeption: Dr. habil. Dieter Hötzig

Druck: GÖV, Produktionsstätte Pflaue 81-25-12 2.80 T. ND 00-45-75

Dresdner
Philharmonie

10. KONZERT IM ANRECHT C UND
10. ZYKLUS-KONZERT 1974/75



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie